



## Halbjahresbericht

Halbjahresbericht  
1. Januar – 30. Juni 2013

## DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
		angepasst <sup>3)</sup>	
<b>Umsatz</b>	<b>29.607</b>	<b>60.231</b>	<b>46.250</b>
Industrial Systems	12.754	26.031	24.226
Semiconductor Systems	16.379	29.579	17.219
Solar Systems	474	4.621	4.804
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>2.096</b>	<b>15.462</b>	<b>12.598</b>
in % vom Umsatz	7,1	25,7	27,2
F&E-Kosten	1.586	2.969	2.258
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-8.346</b>	<b>4.907</b>	<b>3.550</b>
in % vom Umsatz	-28,2	8,1	7,7
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-5.911</b>	<b>3.153</b>	<b>2.428</b>
in % vom Umsatz	-20,0	5,2	5,2
<b>Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR<sup>1)</sup></b>	<b>-0,27</b>	<b>0,15</b>	<b>0,11</b>
Investitionen in das Anlagevermögen	339	424	756
<b>Bilanzsumme</b>	<b>95.597</b>	<b>103.721<sup>2)</sup></b>	<b>129.131<sup>2)</sup></b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>51.683</b>	<b>59.866<sup>2)</sup></b>	<b>60.298<sup>2)</sup></b>
Eigenkapitalquote in %	54,1	57,7 <sup>2)</sup>	46,7 <sup>2)</sup>
<b>Mitarbeiter per 30.06.</b>	<b>494</b>	<b>505</b>	<b>491</b>
<b>Auftragseingang</b>	<b>32.294</b>	<b>29.292</b>	<b>90.419</b>
<b>Auftragsbestand</b>	<b>31.545</b>	<b>41.479</b>	<b>96.931</b>
Book-to-Bill-Ratio	1,09	0,49	1,96
<b>Operativer Cash Flow</b>	<b>-1.572</b>	<b>3.033</b>	<b>-649</b>

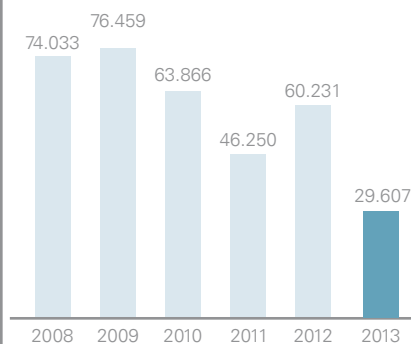
<sup>1)</sup> Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

<sup>2)</sup> Zum Stichtag: 31. Dezember

<sup>3)</sup> Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

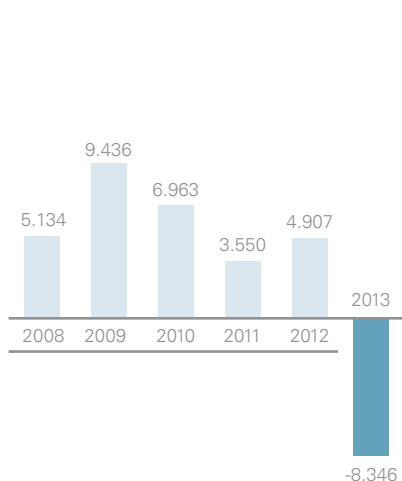
### Konzernumsatz

1. Halbjahr, in TEUR



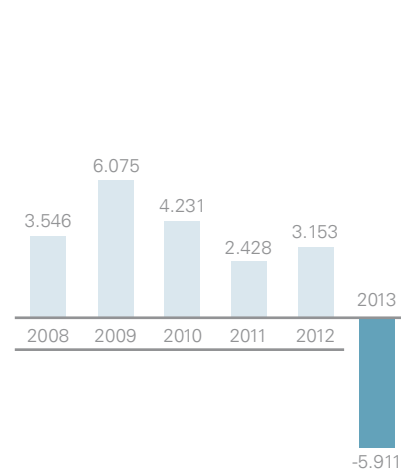
### EBIT

1. Halbjahr, in TEUR



### Konzernperiodenergebnis

1. Halbjahr, in TEUR



# Inhalt

HALBJAHRESBERICHT  
1. JANUAR – 30. JUNI 2013

---

<b>Vorwort des Vorstandsvorsitzenden</b>	<b>4</b>
<b>Die PVA TePla-Aktie</b>	<b>7</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>11</b>
1. Einleitung	12
2. Struktur der Berichterstattung	12
3. Strukturelle Änderungen in der PVA TePla-Gruppe	12
4. Geschäft und Rahmenbedingungen	13
5. Umsätze	14
6. Auftragslage	15
7. Produktion	15
8. Forschung und Entwicklung	16
9. Investitionen	16
10. Personalentwicklung	16
11. Vermögens- und Finanzlage	16
12. Ertragslage	17
13. Nachtragsbericht	19
14. Chancen- und Risikobericht	19
15. Ausblick	21
<b>Konzernzwischenabschluss</b>	<b>23</b>
Konzernbilanz	24
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
Gesamtergebnisrechnung	27
Konzern-Kapitalflussrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	29
<b>Ausgewählte Anhangangaben zum Halbjahresbericht</b>	<b>30</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>41</b>
<b>Impressum</b>	<b>41</b>

# Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

DER PVA TEPLA AG ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2013

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE DER PVA TEPLA,  
VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER,

die starke Investitionszurückhaltung unserer Kunden prägte auch noch die Monate April und Mai. Daraufhin mussten wir unsere bereits letzten Jahres eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen im Verlauf des zweiten Quartals intensivieren; Anfang Juni haben wir uns daraufhin entschlossen, die Mitarbeiterzahl an den beiden größten Standorten in Wettberg und Jena signifikant zu reduzieren. Der Konzernumsatz hat sich angesichts des schwachen Auftrags- eingangs in der ersten Jahreshälfte 2013 mit 29,6 Mio. EUR weiterhin auf niedrigem Niveau bewegt, vor allem aufgrund bisher nicht abgeschlossener Verträge im Geschäftsbereich Solar Systems, die wir zumindest zum Teil mit Bestandsanlagen bedienen wollten.

Das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von -8,3 Mio. EUR wird durch Restrukturierungskosten und Wertberichtigungsbedarf für Vorräte insbesondere im Geschäftsbereich Solar Systems in der Größenordnung von 5,8 Mio. EUR – wie bereits angekündigt – belastet. Die Aufwendungen dieser einmaligen Sondermaßnahmen, die in Höhe von 2,6 Mio. EUR nicht cash-wirksam sind, wurden vollständig im zweiten Quartal gebucht, nachdem die Betriebsvereinbarung und der Interessensausgleich über die Personalmaßnahmen innerhalb von weniger als einem Monat abgeschlossen werden konnten. Diese rasche Einigung mit den Arbeitnehmervertretern über den Umfang der notwendig gewordenen Personalmaßnahmen zeugt von dem Willen aller Beteiligten, sich den Herausforderungen zu stellen.

Für das Gesamtjahr rechnen wir mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 75 bis 85 Mio. EUR. Damit weichen wir angesichts des schwachen Auftragseingangs in den ersten fünf Monaten von unserer ursprünglich veröffentlichten Prognose ab. Trotz einer erfreulichen Belebung der Auftragseingänge in den Monaten Juni und Juli können wir die für die bisherige Prognose notwendige Umsatzgröße auch



Dr. Arno Knebelkamp

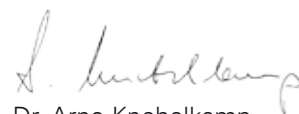
bei dem sich abzeichnenden anziehenden Auftragseingang in den nächsten Quartalen bis zum Ende des Jahres nicht vollständig kompensieren. Für das Gesamtjahr 2013 wird weiterhin von einem um Sondereffekte bereinigten, leicht positiven EBIT-Beitrag ausgegangen, da das letztjährig gestartete Programm zur Sachkostenoptimierung deutlich positive Ergebnisbeiträge liefert und zusätzlich die durch die Restrukturierung erreichte Kostentlastung bereits ab dem Beginn des zweiten Halbjahrs wirksam wird.

Insgesamt hat sich aber die Auftragsituation in den Monaten Juni und Juli, für die wir bereits wieder eine zweistellige Mio.-Zahl an Auftragsrückstellungen verbuchen konnten, spürbar verbessert. Angesichts der Qualität und Zahl vorliegender Projekte sind wir zuversichtlich, dass der positive Trend im Auftragseingang in der zweiten Jahreshälfte anhält. Unsere bereits letzten Jahres eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen beginnen zu greifen, im zweiten Quartal 2013 haben wir bereits ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis vorlegen können. In der zweiten Jahreshälfte werden die Effekte des Personalabbaus in Wettberg und Jena zum Tragen kommen und unsere operative Performance weiter positiv beeinflussen. Unser Break-Even-Umsatz wird dementsprechend in den Folgejahren niedriger ausfallen, so dass wir nach dem schwierigen ersten Halbjahr 2013 zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Im Geschäftsbereich Industrial Systems wurde in der ersten Jahreshälfte 2013 ein Auftragseingang erzielt, der den ursprünglichen Planungen weitgehend entspricht und im zweiten Quartal eine deutlich positive Tendenz aufweist. Ultra-Hochvakuum-Lötanlagen für die Herstellung von Vakuumschaltkammern sowie Sinteranlagen zur Hartmetallproduktion standen im Mittelpunkt der Bestellungen. Auch unsere seit dem letzten Jahr verstärkte Marketingoffensive in für uns „weißen Flecken“ auf der Weltkarte zeigt erste Erfolge, so erhielten wir einen ersten Auftrag für eine Vakuumanlage in Brasilien. Ausgesprochen schwierig verläuft das Seriengeschäft mit Kristallzuchtanlagen für den Halbleiter- und Solarmarkt. Der herrschenden Marktschwäche – auch wenn sie in den beiden Märkten sehr unterschiedlich begründet ist – können wir uns nicht entziehen. Die Preise für Halbleiterwafer sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt rückläufig und zudem herrschen Überkapazitäten am Markt, so dass Kunden geplante Investitionen zunächst einmal zurückgestellt haben. Ein interessantes Projekt für Anlagen zur Züchtung von Germaniumkristallen mündete

in den vergangenen Monaten in einen Auftrag. Grundsätzlich sehen wir uns durch die Vielzahl von verschiedenen Anlagenkonzepten für unterschiedliche Kristallzuchtverfahren, die von unserem Unternehmen entwickelt worden sind, technologisch sehr gut für die Zukunft gerüstet. Auch der Markt für Siliziumcarbidkristalle für die Hochleistungselektronik bietet vielversprechende Perspektiven. Anlagen aus unserem Portfolio konnten an asiatische und europäische Kunden bereits verkauft werden. Der Auftragseingang im Produktbereich Plasmaanlagen im Geschäftsbereich Semiconductor Systems entspricht im Wesentlichen unseren Planungen. Zu den gravierenden Überkapazitäten am Solarmarkt mit den daraus resultierenden Konsequenzen für die Marktteilnehmer ist bereits an anderen Stellen genügend gesagt worden. Wir sehen auch in diesem Markt weiterhin Chancen für Projekte sowohl kleineren als auch größeren Maßstabs.

Ich bedanke mich bei Ihnen auch im Namen unserer Geschäftsbereichsleiter und aller Mitarbeiter für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.



Dr. Arno Knebelkamp



# Die Aktie

PVA TEPLA AG

---

Kursentwicklung	8
Konferenzen	9
Hauptversammlung	9
Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern	9
Aktionärsstruktur	9

# Die Aktie

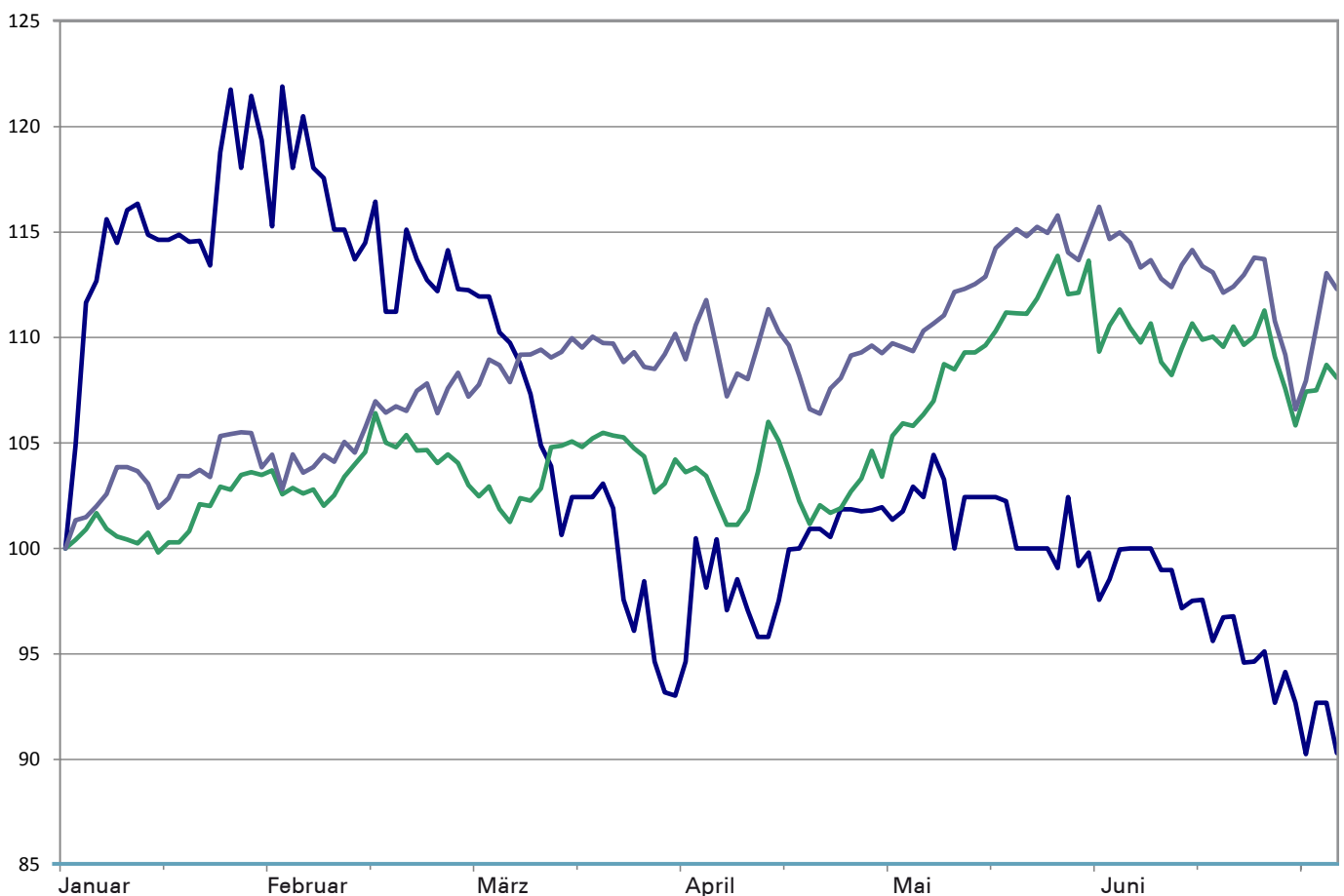
## KURSENTWICKLUNG

Der Kurs der Aktie der PVA TePla hat in den ersten sechs Monaten 2013 nachgegeben und entwickelte sich von 2,08 EUR zum 30. Dezember 2012 und nach der Dividendenzahlung auf 1,90 EUR am 10. Juli 2013. Auch gegenüber den

Indizes „Technology All Share“ und „DAXSubs. Advanced Industrial Equipment“ verzeichnete die Aktie Verluste. Als Hersteller von Anlagen für den Photovoltaik- und Halbleitermarkt wirkt sich für die PVA TePla das schwierige Marktumfeld mit geringer Investitionsbereitschaft der Kunden negativ aus.

### Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie 1. Januar – 30. Juni 2013

in % / Intervall: 1 Tag



PVA TePla AG  
DAXSubs. Advanced Industrial Equipment  
Tec All Share



## KONFERENZEN

Auf einer Reihe von Konferenzen und Roadshows wurden in der ersten Jahreshälfte das Geschäftsmodell der PVA TePla und die Bedeutung der diversifizierten Geschäftsbereichsstruktur mit der aktuellen Marktpositionierung einzelner Produktbereiche erläutert. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie der geringe Auftragseingang und die daraus resultierenden Handlungsoptionen des Unternehmens.

## HAUPTVERSAMMLUNG

Der Vorstandsvorsitzende der PVA TePla, Dr. Arno Knebelkamp, erläuterte in seinem Beitrag gegenüber den Anteilseignern und Gästen das Geschäftsjahr 2012 und gab einen Ausblick auf die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahrs. In einem insbesondere ab der zweiten Jahreshälfte 2012 sich abzeichnenden schwierigen Marktumfeld konnten mit 103 Mio. EUR ein Konzernumsatz und mit 6,6 Mio. EUR ein operatives Ergebnis auf zufriedenstellendem Niveau erzielt werden. Ein um die Jahreswende 2012/2013 eingeleitetes Programm zur Senkung der Personal- und Sachkosten

wurde den Aktionären eingehend erläutert. Im weiteren Verlauf der Ausführungen standen Erläuterungen zur aktuellen Marktpositionierung einzelner Produktbereiche sowie zu Akquisitionen, die in den vergangenen 12 Monaten durchgeführt worden waren. Eine Basis für profitableres Wachstum in der Zukunft ist mit Hilfe der vorgenommenen Maßnahmen gelegt worden. Finanzvorstand Arnd Bohle erläuterte im Anschluss den Konzernabschluss 2012 und die Zahlen zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs.

Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, eine Dividende in Höhe von 0,10 EUR pro Aktie auszuschütten. Dies entspricht einer Ausschüttung von ca. 47% des Konzernjahresüberschusses des Unternehmens und unterstreicht den Willen, die Anteilseigner – auch in herausfordernden Zeiten – am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen. Auch die übrigen Tagesordnungspunkte wurden von den anwesenden Anteilseignern mit sehr großer Mehrheit angenommen.

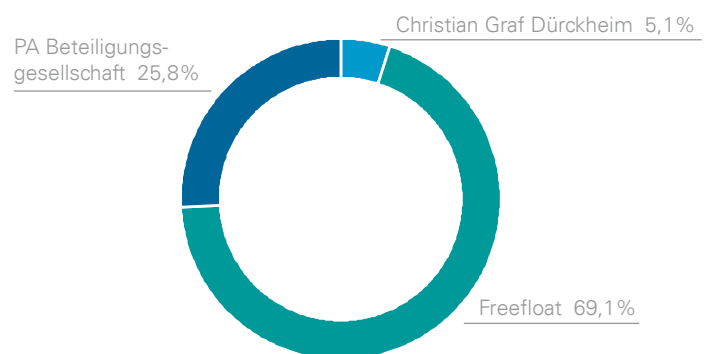
Der Aufsichtsratsvorsitzende Alexander von Witzleben dankte im Namen des gesamten Aufsichtsrats dem aus dem Unternehmen ausscheidenden, langjährigen Finanzvorstand Arnd Bohle für seine geleistete Arbeit.

## AKTIENBESITZ UND BEZUGSRECHTE VON ORGANMITGLIEDERN

VORSTAND	Aktien	Aktien	Bezugsrechte	Bezugsrechte
	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2013	31.12.2012
Dr. Arno Knebelkamp	35.000	35.000	0	0

AUFSICHTSRAT	Aktien	Aktien	Bezugsrechte	Bezugsrechte
	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2013	31.12.2012
Alexander von Witzleben	15.150	0	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0

## AKTIONÄRSSTRUKTUR





# Konzernzwischenlagebericht

PVA TEPLA AG

---

1. Einleitung	12
2. Struktur der Berichterstattung	12
3. Strukturelle Änderungen in der PVA TePla-Gruppe	12
4. Geschäft und Rahmenbedingungen	13
5. Umsätze	14
6. Auftragslage	15
7. Produktion	15
8. Forschung und Entwicklung	16
9. Investitionen	16
10. Personalentwicklung	16
11. Vermögens- und Finanzlage	16
12. Ertragslage	17
13. Nachtragsbericht	19
14. Chancen- und Risikobericht	19
15. Ausblick	21

# Konzernzwischenlagebericht

DER PVA TEPLA AG ZUM ERSTEN HALBJAHR 2013

## 1. EINLEITUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist ein weltweit agierender Anbieter von Systemen, in denen hochwertige Werkstoffe wie Hartmetalle, Metalle, Halbleiter, Keramiken und Silizium hergestellt und weiterbearbeitet werden, aber auch für die kontrollierte Oberflächenbehandlung dieser Materialien und verschiedenster Kunststoffoberflächen. Produktions- und Behandlungsprozesse derartiger Materialien erfordern komplexe Systeme und Anlagen, in denen stabile Prozesse unter reproduzierbaren Bedingungen durchgeführt werden können. Sie finden daher meist im Vakuum oder unter Schutzgasatmosphäre, bei hohen Temperaturen oder mit Unterstützung eines Niederdruckplasmas statt. Der Markt für diese Systeme ist weltweit immer mit den neuesten Entwicklungen der Material- und Oberflächen-Technologie verbunden, wie zum Beispiel die 300mm-Siliziumwafer-Technologie für Halbleiter, hochreine Siliziumwafer aus Floatzonematerial für die Hochleistungselektronik, ein- oder multikristalline Siliziumwafer für die Photovoltaik, Strukturwerkstoffe für Luft- und Raumfahrt, Produktionstechnologien für Metallpulver – zum Beispiel für Hartmetalle –, Produktionstechnologien für Mikrosensoren (MEMS, Micro-Electro-Mechanical-Systems) und leuchtstarke Lichtquellen aus Halbleiter-Dioden (HB LED - High Brightness Light Emitting Diodes), die Technologie zur Herstellung ultradünner Wafer, aber auch Oberflächenbehandlungssysteme für Kunststoffe in der Life Science-Industrie und metallische Oberflächen. Inspektions- und Analysegeräte zur zerstörungsfreien Qualitätsprüfung hergestellter Materialien sind eine weitere wichtige Komponente des Unternehmensportfolios. Hightech-Werkstoffe werden aller Voraussicht nach auch in Zukunft auf Herstellungsprozesse im Vakuum und unter hoher Temperatur angewiesen sein, so dass für die Produkte der PVA TePla auf dem Weltmarkt gute Absatzchancen vorhanden sein werden.

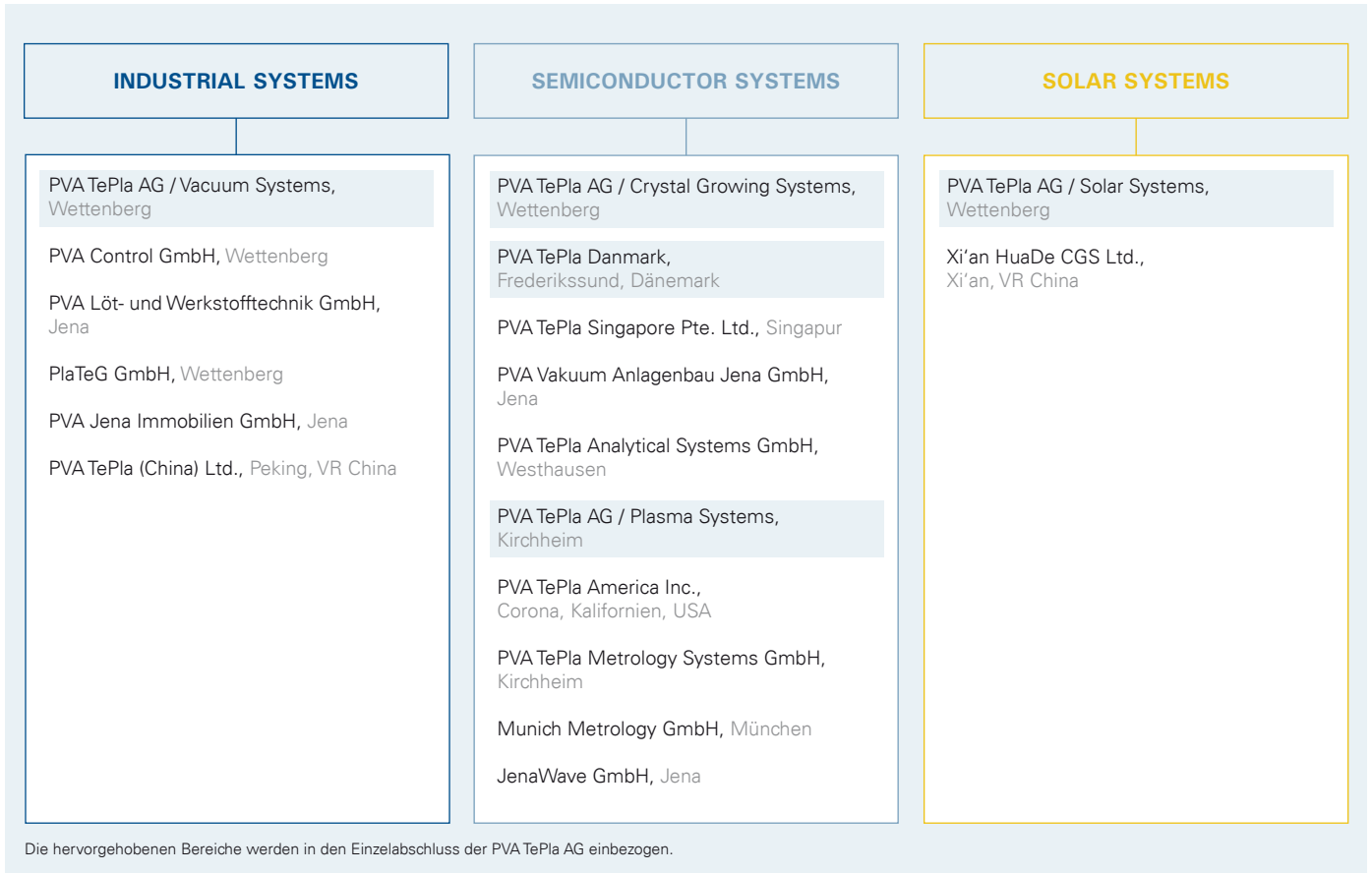
## 2. STRUKTUR DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende Zwischenlagebericht beschreibt die Geschäftsentwicklung der PVA TePla-Gruppe im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2013. Die Struktur der Geschäftsbereiche hat sich gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012 nicht verändert. Der Konzern gliedert seine Geschäftsaktivität und somit seine Berichterstattung in die drei Geschäftsbereiche (GB) Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems.

## 3. STRUKTURELLE ÄNDERUNGEN IN DER PVA TEPLA-GRUPPE

Gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012 hat sich in den ersten sechs Monaten keine wesentliche Veränderung in der Geschäftsbereichsstruktur und der Zuordnung der Tochtergesellschaften zu ihr ergeben.

Der Geschäftsbereich Semiconductor Systems wurde um eine Tochtergesellschaft ergänzt. Im April 2013 wurde die JenaWave GmbH, Jena übernommen. JenaWave entwickelt und baut die als Kernkomponenten anzusehenden optischen Messköpfe inkl. der komplexen Auswertungs- und Steuerungs-Software für die Analysesysteme vom Typ SIRD (=Scanning Infrared Depolarization) und TWIN (Thermal Wave Inspection) aus dem Produktbereich Metrologie, der in Kirchheim bei München ansässig ist. Mit dieser Akquisition wurde eine grundlegende Technologie für diese Analysesysteme ins eigene Haus geholt. Die JenaWave GmbH wird nun erstmals in den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 einbezogen.



## 4. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltkonjunktur ließ in den letzten Monaten des laufenden Geschäftsjahrs einen leichten Aufwärtstrend erkennen. Die wirtschaftliche Entwicklung in vielen Schwellenländern, aber auch in den USA und Japan hat zuletzt etwas Fahrt aufgenommen. So ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der USA im ersten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorquartal leicht gestiegen und Japans BIP ist im ersten Quartal 2013 um 0,9% gegenüber dem Vorquartal gewachsen, mehr als in jedem anderen großen Industrieland. Die konjunkturelle Entwicklung in China dagegen schwächt sich derzeit ab.

Das BIP ist im ersten Quartal zwar um 1,6% im Vergleich zum Vorquartal gestiegen, im Schlussquartal des vergangenen Jahres lag das Wachstum jedoch noch bei 2,0%. In den vergangenen Monaten scheint die wirtschaftliche Dynamik noch weiter zurückgegangen zu sein, so dass für das Gesamtjahr mit einem Wachstum des BIP in Höhe von 7,5% gerechnet wird. Im Euroraum wird die Wirtschaft zunächst weiter schrumpfen, allerdings bei Weitem nicht mehr so stark wie in den vorangegangenen Quartalen. Das BIP sank in den ersten drei Monaten um 0,2% im Vergleich zum Vorquartal. Deutschland ist eines der wenigen Länder der Eurozone, dessen Wirtschaft zumindest ein leicht steigendes BIP ausweist.

## ENTWICKLUNG DER BRANCHEN

Generell ist in der Weltwirtschaft nach wie vor ein schwächerer Wachstumsprozess der Maschinenbaubranche festzustellen. Laut dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) wird die Maschinenbauproduktion 2013 rückläufig sein. Die negative Prognose spiegelt die zu geringe wirtschaftliche Dynamik auf für den deutschen Maschinenbau wichtigen Märkten wider. Auch aus Deutschland selbst kommen derzeit zu wenige positive Impulse, um die Schwäche ausländischer Märkte auffangen zu können. Erstaunlicherweise haben lediglich die Euro-Partnerländer im bisherigen Verlauf 2013 ihre Bestellungen deutlich erhöht. Das Marktforschungsunternehmen Gartner rechnet für den Halbleitermarkt 2013 mit einem Rückgang der Ausgaben für Anlageninvestitionen in Höhe von 5,5% gegenüber 2012. 2014 sollen die Investitionen allerdings um ca. 14% ansteigen und auch im Folgejahr deutlich zulegen. Die Internationale Energieagentur (IEA) rechnet hinsichtlich des Solarmarkts damit, dass sich die weltweit installierte Photovoltaikleistung bis 2018 auf 308 Gigawatt verdoppeln wird. Der Solarmarkt – zurzeit noch von hohen Überkapazitäten geprägt – bietet mittel- und langfristig nach wie vor gute Marktchancen. In Regionen, in denen die Planungen aus wirtschaftspolitischem Interesse eine eigenständige Photovoltaikproduktion vorsehen, können kurzfristig durchaus größere Anlageninvestitionen vorgenommen werden.

## 5. UMSÄTZE

Der Umsatz der PVA TePla-Gruppe betrug im ersten Halbjahr 2013 29,6 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum [VJ]: 60,2 Mio. EUR) und lag aufgrund des geringen Auftragseingangs seit Jahresmitte 2012 deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Der GB **Industrial Systems** verzeichnete einen Umsatz von 12,8 Mio. EUR (VJ: 26,0 Mio. EUR). Der Umsatz wurde in erster Linie mit Anlagen zur Hartmetallherstellung und Graphitbearbeitung für Kunden in Deutschland und im asiatischen Raum erzielt. Im GB **Semiconductor Systems**

wurde ein Umsatz von 16,4 Mio. EUR (VJ: 29,6 Mio. EUR) erreicht. In diesem Geschäftsbereich leistete der Produktbereich Plasmaanlagen einen zufriedenstellenden Umsatzbeitrag. Die zurzeit herrschende Schwäche des Halbleitermarkts macht sich insbesondere im Seriengeschäft Kristallzuchtanlagen stark bemerkbar. Der Umsatz im GB **Solar Systems** ist aufgrund der schwierigen Situation im Photovoltaikmarkt mit 0,5 Mio. EUR (VJ: 4,6 Mio. EUR) stark rückläufig.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	I. Halbjahr 2013	I. Halbjahr 2012
Industrial Systems	12.754	26.031
Semiconductor Systems	16.379	29.579
Solar Systems	474	4.621
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>29.607</b>	<b>60.231</b>

In der Betrachtung des Umsatzes nach Regionen ergibt sich mit fast 40% zwar weiterhin ein hoher Anteil am Gesamtumsatz in Asien, allerdings deutlich kleiner als in den Vorperioden. Die abflauende Konjunktur in den großen asiatischen Staaten hat deutliche Spuren hinterlassen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist der Umsatzanteil Deutschlands mit knapp 32% weitgehend unverändert geblieben. Umsatzerlöse mit Geschäften im europäischen Ausland machen einen Anteil von 14% am Gesamtumsatz des PVA TePla-Konzerns aus. Nordamerikas Umsatzanteil liegt bei gut 9%. 5% entfallen auf die übrigen Regionen.

Umsatz nach Regionen in TEUR	I. Halbjahr 2013	I. Halbjahr 2012
Deutschland	9.420	16.127
Europa (ohne Deutschland)	4.170	6.857
Nordamerika	2.779	3.509
Asien	11.749	33.668
Übrige	1.489	70
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>29.607</b>	<b>60.231</b>

## 6. AUFTRAGSLAGE

Im ersten Geschäftshalbjahr 2013 hat sich die Auftragslage für die PVA TePla-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode nicht wesentlich verbessert und bleibt auf niedrigem Niveau. Der Auftragseingang belief sich auf 32,3 Mio. EUR (VJ: 29,3 Mio. EUR). Die Book-to-Bill-Ratio beläuft sich auf 1,09 (VJ: 0,49). Über alle Geschäftsbereiche und Märkte hinweg zeigten die Kunden in der ersten Jahreshälfte Zurückhaltung bei ihren Investitionsentscheidungen. Zum Ende des ersten Halbjahrs 2013 ist allerdings eine spürbare Belebung des Auftragseingangs festzustellen.

Der Auftragseingang des GB **Industrial Systems** lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs bei 18,6 Mio. EUR (VJ: 17,2 Mio. EUR). Ultra-Hochvakuum-Löt-systeme und Anlagen zur Herstellung von Hartmetall standen im Mittelpunkt der Bestellungen. Der überwiegende Teil der Bestellungen kam aus dem asiatischen Raum. Die Höhe des Auftragseingangs befindet sich noch nicht auf einem befriedigenden Niveau, allerdings ist seit Jahresmitte wieder ein Anstieg der Bestellungen zu beobachten. Sehr erfreulich hat sich der Auftragseingang für die Tochtergesellschaft PlaTeG entwickelt, die Plasmanitrieranlagen entwickelt und herstellt. Dieser Anlagentyp wurde in erster Linie von internationalen Werkzeugmaschinenherstellern und von einem Kunden aus der Luft- und Raumfahrtindustrie bestellt. In den Monaten Juni und Juli zeigt sich eine deutliche Belebung des Auftragseingangs. Der GB **Semiconductor Systems** erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 13,4 Mio. EUR (VJ: 11,2 Mio. EUR). Den größten Anteil am Auftragseingang hatten in diesem Geschäftsbereich Bestellungen von Plasma- und Metrologieanlagen. Dieser Geschäftsbereich ist von der Schwäche des Wafermarkts, der von Überkapazitäten und einem Preisrückgang für Wafer gekennzeichnet ist, zurzeit negativ geprägt, so dass größere Aufträge für Kristallzuchtanlagen im Verlaufe dieses Jahres aller Voraussicht nach nicht zu erwarten sind. Der Auftragseingang des GB **Solar Systems** ist nach wie vor von der großen Schwäche des Photovoltaikmarkts gekennzeichnet und erreichte lediglich einen Auftragseingang in Höhe von 0,3 Mio. EUR (VJ: 0,9 Mio. EUR). Im laufenden Geschäftsjahr werden weiterhin Solarprojekte, auch Turnkeyprojekte verhandelt, allerdings ist eine Prognose über den möglichen Auftragseingang immer noch schwierig.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 30. Juni 2013 bei 31,5 Mio. EUR (VJ: 41,5 Mio. EUR). Der GB **Industrial Systems** verfügt über einen Auftragsbestand von 16,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2013 (VJ: 17,1 Mio. EUR). Im GB **Semiconductor Systems** liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 12,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 18,4 Mio. EUR vor. Der GB **Solar Systems** verzeichnet zum 30. Juni 2013 einen Auftragsbestand von 3,2 Mio. EUR (VJ: 5,9 Mio. EUR).

## 7. PRODUKTION

Die Produktion der Systeme und Anlagen sowie das Contract Processing erfolgten im Inland in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2013 an den Standorten Wetttemberg, Westhausen und Jena. Im Ausland wurde an den Standorten Corona in den USA und Frederikssund in Dänemark produziert. Die Fertigungstiefe wurde in allen Bereichen weiterhin auf niedrigem Niveau gehalten. Eine eigene Teilefertigung findet nur in geringem Umfang statt. Dies führt zu einem prozentual relativ hohen Wareneinsatz, bietet jedoch die Möglichkeit, die benötigten Produktionskapazitäten im Fall von Schwankungen des Auftragseingangs auch kurzfristig und flexibel an den eventuell veränderten Bedarf anzupassen.

Im ersten Halbjahr 2013 waren die Produktionskapazitäten an den Standorten Jena und Wetttemberg aufgrund des sehr geringen Auftragseingangs und -bestands nicht ausgelastet. Am Standort Jena wurde nach der Trennung von den Leiharbeitskräften und der Durchführung von Kurzarbeit im ersten Halbjahr im Rahmen eines weiteren Kostensenkungsprogramms die Personalstärke reduziert und somit die Kapazitäten angepasst. Am Standort Wetttemberg wurde ebenso nach der Trennung von Leiharbeitskräften in der ersten Jahreshälfte Kurzarbeit durchgeführt.

## 8. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) betragen im Berichtszeitraum im Konzern 1,6 Mio. EUR (VJ: 3,0 Mio. EUR). Im Folgenden werden einige Beispiele an Entwicklungen aus den einzelnen Geschäftsbereichen aufgezeigt.

Im GB **Industrial Systems** erfolgen F&E-Arbeiten weitgehend im Rahmen von bezahlten Kundenaufträgen; diese Kosten werden daher als Herstellungskosten des Umsatzes gebucht und nicht gesondert ausgewiesen. Die anteiligen F&E-Leistungen, die zu Neuerungen und Optimierungen der Produkte führen, können mit rund 10% der gesamten Konstruktionsleistung angesetzt werden.

Im GB **Semiconductor Systems** wurde im Produktbereich Metrologie die zweite Generation des sogenannten Liquid-Handling-Moduls für Anlagen zum Nachweis von Verunreinigungen auf Si-Wafern (chemisch basierte Analyseverfahren) eingeführt und befindet sich derzeit in der Qualifikation. Mit dieser Technologie werden erstmalig mittels vollautomatisiertem Betrieb zuverlässig Nachweisgrenzen realisiert, die in den auf dem Markt operierenden Standardsystemen unter Produktionsbedingungen nicht möglich sind, da in diesen Anlagen die Anmischung der Messlösungen und der Transport derselben manuell abläuft. Im Produktbereich Plasmaanlagen wurde die zweite Generation der hochproduktiven Reinigungs-Aktivierungsanlage für Halbleiter-Chips, die sich auf sogenannten Leadframes befinden, konstruiert und befindet sich im Bau. Diese Anlage ist nun für die zwei wichtigsten Plasmatechnologien – mittels Mikrowelle und Radiofrequenz – vorbereitet. Die Auslieferung an eines der führenden „Chip-Packaging“ Häuser erfolgt im vierten Quartal.

Im GB **Solar Systems** wurden im Rahmen der Feeder-Entwicklung die Arbeiten zu Dosiereinrichtungen mit dem Ziel fortgesetzt, im Markt befindliche Kristallzuchtanlagen mit dieser Zusatzausrüstung auszustatten, um den sogenannten „MULTIPULLING“-Prozess mit mindestens zwei Kristallen je Prozesszyklus kostenoptimiert zu ermöglichen und kundenspezifisch zu qualifizieren. Parallel dazu wird die Feedertechnik des Mobilens SiCharger für größere Silizium-Chunks weiterentwickelt.

## 9. INVESTITIONEN

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Halbjahr 2013 0,5 Mio. EUR (VJ: 0,4 Mio. EUR). Diese Investitionen sind im Wesentlichen auf eine ausgeübte Kaufoption nach einem ausgelaufenen Leasingvertrag über Betriebs- und Geschäftsausstattung zurückzuführen sowie auf die Übernahme der JenaWave GmbH.

## 10. PERSONALENTWICKLUNG

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte der Konzern 494 Mitarbeiter (31. Dezember 2012: 514 (im Juli 2012 sind 16 Mitarbeiter der neu akquirierten Munich Metrology GmbH hinzugekommen); 30. Juni 2012 505 Mitarbeiter). Gegenüber dem 31. Dezember 2012 hat sich die Mitarbeiterzahl somit um 20 Personen reduziert.

## 11. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2013 lag mit 95,6 Mio. EUR unter dem Wert zum 31.12.2012 [VJ] von 103,7 Mio. EUR.

Der Wert der Sachanlagen ist mit 31,8 Mio. EUR (VJ: 32,5 Mio. EUR) leicht zurückgegangen. Der Wert der immateriellen Vermögenswerte beträgt nahezu unverändert 8,8 Mio. EUR (VJ: 8,9 Mio. EUR). Die größte Veränderung entstand durch einen Anstieg der latenten Steueransprüche auf 5,9 Mio. EUR infolge von aktivierten Latenzen für Verlustvorträge (VJ: 4,1 Mio. EUR). Insgesamt betrug der Wert der langfristigen Vermögenswerte 46,8 Mio. EUR gegenüber 45,9 Mio. EUR (VJ).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind auf 48,8 Mio. EUR (VJ: 57,9 Mio. EUR) gesunken. Die größte Veränderung entstand durch die Verringerung der Zahlungsmittel auf 5,0 Mio. EUR (VJ: 10,0 Mio. EUR). Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich auf 9,8 Mio. EUR (VJ: 12,9 Mio. EUR). Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Forderungen auf 2,3 Mio. EUR (VJ: 1,4 Mio. EUR) ist vor allem auf Forderungen aus Umsatzsteuer und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen. Die Steuererstattungsansprüche beliefen sich auf 0,6 Mio. EUR (VJ: 1,3 Mio. EUR).



Der Wert der Vorräte ist insgesamt auf 21,7 Mio. EUR (VJ: 20,8 Mio. EUR) angestiegen. Einem leichten Rückgang bei den fertigen Erzeugnissen auf 2,4 Mio. EUR (VJ: 3,1 Mio. EUR) steht ein Anstieg bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und den unfertigen Erzeugnissen gegenüber. Der Wert der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ging leicht auf 9,0 Mio. EUR (VJ: 10,0 Mio. EUR) zurück.

Die flüssigen Mittel sind im Wesentlichen aufgrund eines negativen Cash Flows aus Finanzierungstätigkeit auf 5,0 Mio. EUR (VJ: 10,0 Mio. EUR) gesunken.

Die Passivseite der Bilanz zeigt insgesamt einen Rückgang der langfristigen Schulden (einschließlich der langfristigen Rückstellungen) auf 22,1 Mio. EUR (VJ: 23,6 Mio. EUR). Der ausgewiesene Wert der Pensionsrückstellungen ist wie erwartet leicht auf 11,5 Mio. EUR (VJ: 11,3 Mio. EUR) angestiegen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind durch die planmäßige Tilgung von Bankdarlehen auf 7,1 Mio. EUR (VJ: 7,6 Mio. EUR) zurückgegangen. Die latenten Steuerverbindlichkeiten verringerten sich deutlich auf 2,1 Mio. EUR (VJ: 3,2 Mio. EUR).

Die anderen Veränderungen der langfristigen Verbindlichkeiten sind nicht signifikant. Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betragen 0,8 Mio. EUR (VJ: 1,0 Mio. EUR). Die sonstigen langfristigen Rückstellungen betragen 0,6 Mio. EUR (VJ: 0,5 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden sind auf 21,9 Mio. EUR (VJ: 20,3 Mio. EUR) angestiegen. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen unverändert 1,1 Mio. EUR (VJ: 1,1 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf 2,4 Mio. EUR (VJ: 2,9 Mio. EUR) gefallen. Die Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen haben sich weiter auf 0,2 Mio. EUR (VJ: 0,6 Mio. EUR) reduziert. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind leicht gefallen und betragen 6,4 Mio. EUR (VJ: 6,5 Mio. EUR). Maßgeblich begründet durch die eingeleiteten Personalmaßnahmen sind der Wert der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen auf 3,0 Mio. EUR (VJ: 2,2 Mio. EUR) und der Wert der abgegrenzten Schulden auf 7,6 Mio. EUR (VJ: 5,7 Mio. EUR) angestiegen. Die Steuerrückstellungen betragen weiterhin 0,1 Mio. EUR (VJ: 0,1 Mio. EUR).

Das Eigenkapital verminderte sich aufgrund des Periodenfehlbetrags in Höhe von -5,9 Mio. EUR (VJ: +3,2 Mio. EUR) und in Verbindung mit der Dividendenzahlung auf 51,7 Mio. EUR (VJ: 59,9 Mio. EUR). Zusammen mit der niedrigeren Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahreswert von 57,7% auf nunmehr 54,1% zurückgegangen.

Der operative Cash Flow lag im ersten Halbjahr 2013 bei -1,6 Mio. EUR (1. Halbjahr 2012 [VJ]: +3,0 Mio. EUR). Dieser Wert ist in den Produktbereichen Vakuumanlagen und Kristallzuchtanlagen aufgrund der Projektstruktur der Aufträge stichtagsbezogen starken Schwankungen unterworfen. Zu Beginn der Aufträge erhalten wir nennenswerte Anzahlungen, die bei großen Aufträgen den gesamten Cash Flow positiv beeinflussen. Während der Bearbeitung der Aufträge ist der Cash Flow negativ, wohingegen zeitnah zur Lieferung die Restzahlung bis auf eine geringe Restrate erfolgt. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,6 Mio. EUR (VJ: -0,3 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -3,0 Mio. EUR (VJ: -4,5 Mio. EUR) und umfasst die Zahlung der Dividende in Höhe von 2,2 Mio. EUR. Der gesamte Cash Flow betrug im ersten Halbjahr 2013 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen -5,0 Mio. EUR (VJ: -1,7 Mio. EUR). Der Free Cash Flow belief sich auf -1,9 Mio. EUR (VJ: +2,6 Mio. EUR). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist weiter positiv. Die Nettofinanzposition (Überschuss der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente über die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten) betrug -3,2 Mio. EUR.

## 12. ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2013 führte die seit Mitte 2012 anhaltend schwache Auftragslage erwartungsgemäß zu einem niedrigen Umsatz und zu einer schwachen Auslastung der Kapazitäten. Zur Kompensation dieser Effekte wurden zunächst die kommunizierten Kostensenkungsprogramme umgesetzt. An den Standorten Wetztenberg und Jena wurde in den ersten beiden Quartalen Kurzarbeit durchgeführt. Ebenso wurden Maßnahmen zur Senkung der Sachkosten durchgeführt. Diese Kostensenkungsmaßnahmen greifen und führten im Vergleich zum ersten Quartal 2013 bereits zu einem spürbar positiven Effekt auf das operative Ergebnis im zweiten Quartal 2013.

Die schwach bleibende Auftragslage im Jahresverlauf 2013 machte weitere Personalmaßnahmen erforderlich. Die Mitarbeiterzahl an den beiden größten Standorten der Unternehmensgruppe in Wettberg und Jena wird um rund 80 Mitarbeiter reduziert werden; die entsprechenden betriebsbedingten Kündigungen wurden zum 30. Juni 2013 ausgesprochen und damit einen Monat früher als zunächst geplant. Für das Jahr 2013 wird sich aus der Umsetzung dieser Maßnahmen und aus zusätzlichem Wertberichtigungsbedarf für Vorräte insbesondere im Geschäftsbereich Solar Systems eine Ergebnisbelastung in der Größenordnung von 5,8 Mio. EUR ergeben, die bereits das Ergebnis des zweiten Quartals vollumfänglich belastet und weitere außerordentliche Belastungen 2013 aus heutiger Sicht ausschließt. Die folgende Übersicht liefert einen Überblick über die Auswirkung der Einmalbelastungen des Halbjahres bzw. Quartalergebnisses infolge der Personalmaßnahmen und Wertberichtigungen auf das operative Ergebnis:

Überleitungsrechnung in TEUR	I. Halbjahr 2013	davon im 2. Quartal
<b>EBIT</b>	<b>-8.346</b>	<b>-6.479</b>
Aufwendungen für Abfindungen und Freistellungen	-3.133	-3.133
Abwertungen von Vorräten	-2.196	-2.196
Sonstige Restrukturierungskosten	-445	-445
<b>Um Sondereffekte bereinigtes EBIT</b>	<b>-2.572</b>	<b>-705</b>

Die sonstigen Restrukturierungskosten betreffen insbesondere Aufwendungen für die Schließung der Gesellschaft Xi'an HuaDe CGS Ltd. in China.

Für die Folgejahre ergibt sich durch die beschriebenen Maßnahmen eine Kostenentlastung in der Größenordnung von etwa 4 Mio. EUR und damit eine entsprechende deutliche Reduzierung des Break-Even-Umsatzes. Es wurde auf Basis dieser Maßnahmen im ersten Halbjahr 2013 ein Betriebsergebnis (EBIT) von -8,3 Mio. EUR (30. Juni 2012 [VJ]: +4,9 Mio. EUR) und ein Konzernperiodenergebnis von -5,9 Mio. EUR (VJ: +3,2 Mio. EUR) erzielt. Die EBIT-Marge lag bei -28,2% (VJ: +8,1%). Die Umsatzrendite betrug -20,0% (VJ: +5,2%).

Auf Basis des Konzernumsatzes von 29,6 Mio. EUR (VJ: 60,2 Mio. EUR) betrug das Bruttoergebnis 2,1 Mio. EUR (VJ: 15,5 Mio. EUR). Somit wurde eine Bruttomarge von 7,1% erzielt (VJ: 25,7%). Hauptursachen für diese Verschlechterung waren neben den oben beschriebenen Wertberichtigungen auf Vorräte, die Aufwendungen für die getroffenen Personalmaßnahmen sowie die geringe Auslastung der Kapazitäten durch das geringe Umsatzvolumen, insbesondere in den Serienprodukten Kristallzuchtanlagen und Analysensysteme. Der Anteil der oben beschriebenen Sondereffekte aus den Wertberichtigungen der Vorräte und der Personalmaßnahmen auf das Bruttoergebnis beläuft sich auf 3,8 Mio. EUR. Die um diese Effekte bereinigte Bruttomarge lag im 1. Halbjahr bei 19,8%; im zweiten Quartal lag die bereinigte Bruttomarge bei 20,9%.

Die Vertriebskosten beliefen sich auf 4,3 Mio. EUR (VJ: 5,4 Mio. EUR). Der Rückgang ist neben den geschilderten Kostensenkungsmaßnahmen vor allem auf geringere Vertriebsprovisionen zurückzuführen. Die Vertriebskosten beinhalten ebenso bereits Rückstellungen für die Ende Juni getroffenen Personalmaßnahmen. Die Verwaltungskosten betragen 4,7 Mio. EUR (VJ: 3,8 Mio. EUR) und beinhalten ebenso Rückstellungen für Abfindungen aufgrund der Personalreduzierung. Bei beiden vorgenannten Kostenkategorien sind in den Vorjahreswerten die Kosten der Munich Metrology nicht enthalten. Die F&E-Kosten sind auf 1,6 Mio. EUR (VJ: 3,0 Mio. EUR) deutlich zurückgegangen. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen lag bei 0,2 Mio. EUR (VJ: 1,7 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,6 Mio. EUR (VJ: 2,9 Mio. EUR) beinhalten i.W. Erträge aus Fördermitteln im Rahmen der F&E-Projekte, Erträge aus Kursdifferenzen sowie aus Auflösungen von Rückstellungen.

Das geringe Geschäftsvolumen sowie die oben erwähnten Restrukturierungsmaßnahmen wirkten sich in allen Geschäftsbereichen aus. Im GB Industrial Systems verminderte sich das EBIT auf -1,9 Mio. EUR (VJ: +2,8 Mio. EUR). Im GB Semiconductor Systems wurde ein EBIT von -1,1 Mio. EUR (VJ: +5,1 Mio. EUR) erzielt. Im GB Solar Systems wurde aufgrund des extrem geringen Umsatzvolumens ein EBIT in Höhe von -5,4 Mio. EUR (VJ: -3,0 Mio. EUR) erzielt.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag insgesamt bei +0,01 Mio. EUR (VJ: -0,6 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern betrug -8,3 Mio. EUR (VJ: +4,3 Mio. EUR) und das Periodenergebnis -5,9 Mio. EUR (VJ: +3,2

Mio. EUR). Die Ertragsteuern in Höhe von +2,4 Mio. EUR (VJ: -1,1 Mio. EUR) setzen sich aus dem laufenden Steueraufwand in Höhe von -0,4 Mio. EUR (VJ: -0,6 Mio. EUR) und aus latenten Steuern in Höhe von 2,8 Mio. EUR (VJ: -0,5 Mio. EUR) zusammen.

### 13. NACHTRAGSBERICHT

Seit dem 30. Juni 2013 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PVA TePla erwarten lassen.

### 14. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen auf den Märkten für die Produkte aus unserem Unternehmen ergeben sich aus der Investitionstätigkeit von Kunden, die Hightech-Materialien bearbeiten oder herstellen. Wachsende Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen und in Produktionsstätten z.B. für Automobile weltweit sind nur einige Beispiele für Bereiche, in denen Materialien aus unseren Anlagen zum Einsatz kommen können. Durch die steigende Nachfrage nach Materialien wie Graphit ergeben sich neue Absatzchancen. In Märkten wie der Photovoltaik und der Halbleiterindustrie bietet die PVA TePla Prozesstechnologien an, die auch in Zukunft fester Bestandteil der jeweiligen Wertschöpfungsketten bleiben werden. In der Halbleiterindustrie können dies z.B. Kristallzuchtanlagen zum Ziehen von Siliziumkristallen mit einem Durchmesser von 300mm, von hochreinen Siliziumkristallen oder Siliziumcarbidkristalle für die Hochleistungselektronik sein oder Analysesysteme für die zerstörungsfreie Qualitätsüberprüfung in der LED- oder MEMS-Fertigung. Insbesondere zum Einsatz kommende neue Materialien oder Materialien mit veränderten Eigenschaften können neue Anlagenformen erforderlich machen, die zusätzliche Investitionen von Seiten der Kunden erfordern. Durch Technologien, die sich mit dem Thema Erneuerbare Energien, z.B. der Photovoltaik auseinandersetzen, ergeben sich für Anlagenzulieferer wie die PVA TePla-Gruppe Wachstumschancen. Führende Forschungsinstitute sehen in diesen Bereichen weiterhin Wachstumspotenziale. Es ergeben sich zudem weitere Absatzchancen durch die Erweiterung des Produktportfolios, sei es durch Inhouse-Entwicklungen oder wie auch in der Vergangenheit bereits mehrmals gezeigt durch Akquisitionen von Unternehmen, die über interessante Technologien verfügen.

Das Risiko in den von der PVA TePla bearbeiteten Märkten liegt besonders in den Schwankungen der Investitionstätigkeit der Kunden bzw. der globalen Konjunkturentwicklung. Dieses Risiko wird durch Diversifizierung des Leistungsangebots in verschiedene Branchen wie Halbleiter, Photovoltaik, Werkzeug- und Hartmetalltechnik, Herstellung hochwertiger Metalle und Keramiken, Automobil- und Flugzeugindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie reduziert. Zyklische, absehbare Schwankungen des Marktvolumens werden vornehmlich durch Zukauf oder Reduzierung von Fremdleistungen ausgeglichen, wobei bei einer unerwartet großen Nachfrage das Risiko von Produktionsengpässen auftreten kann. Die Strategie einer relativ niedrigen Fertigungstiefe erlaubt hier zeitnahe Reaktionen. Auch werden im PVA TePla-Konzern hochwertige Lohnarbeiten – wie Plasmabehandlung, Hochvakuumlöten und Wärmebehandeln von Bauteilen – angeboten, die erfahrungsgemäß in Zeiten geringer Investitionsneigung von den Kunden verstärkt nachgefragt werden. Besonders das Halbleitergeschäft, eine wichtige Branche für den Konzern, ist gekennzeichnet durch eine hohe Zyklicität und bietet daher neben den beschriebenen Chancen auch Risiken. Obwohl die Halbleiter-Branche in den letzten Jahrzehnten eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate weit über den meisten sogenannten Old-Economy-Branchen hatte, umfasst dieser Durchschnitt sowohl starke Wachstums- als auch Rezessionsjahre. Die weltweite Gesamtwirtschaftslage ist mit großen Unsicherheiten behaftet, für 2013 wird von Analystenseite eine Wachstumsrate des globalen BIP von 3,0% und für 2014 wiederum eine leicht erhöhte Wachstumsrate von 3,9% unterstellt. Im Zuge der Schuldenkrise der etablierten Industrieländer ist die Gefahr einer weltweiten Rezession zwar nicht akut, die weitere wirtschaftliche Entwicklung und insbesondere die Investitionstätigkeit vieler Unternehmen bleiben jedoch weiterhin unklar. Die wirtschaftliche Entwicklung der Schwellenländer – ein ausgesprochen wichtiger Markt für die PVA TePla-Gruppe – ist durch die Schuldenkrise der Industrieländer und den damit verbundenen eingeschränkten Exportmöglichkeiten in Mitleidenschaft gezogen worden: Schwächer werdende Wachstumsraten der Schwellenländer zeugen von dieser Problematik. Daraus resultierend befanden sich die Auftragseingänge der PVA TePla im Verlauf der ersten Jahreshälfte 2013 in einigen Produktbereichen auf niedrigem Niveau.

Im GB Industrial Systems lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in den vergangenen Jahren bei den Anlagen zum Sintern von Hartmetall mit einem hohen Anteil in China. Aufgrund der schwächeren Konjunktur – auch in China – und des erheblichen Kapazitätsaufbaus im Bereich Hartmetall in den vergangenen Jahren, ist die Nachfrage seit 2012 erheblich zurückgegangen. Auf Seiten der Kunden sind eine große Investitionszurückhaltung und die Verschiebung zahlreicher Investitionsentscheidungen zu beobachten. Dennoch finden mit Kunden Gespräche über eine größere Zahl interessanter, auch größerer, Projekte unterschiedlicher Anlagentypen statt. Seit der Jahresmitte 2013 ist eine Belebung der Nachfrage zu sehen, die auch im Auftragseingang bereits ihren Niederschlag findet.

Im Geschäftsbereich Semiconductor Systems entwickelte sich der Auftragseingang im Verlauf 2013 ebenfalls verhalten. Der globale Umsatz des Halbleitermarkts schrumpfte und konnte bei Weitem nicht die zunächst erwarteten Wachstumszahlen aufweisen. Die Kapazitäten bei der Waferherstellung sind in der Vergangenheit ebenfalls stark ausgebaut worden, so dass zum momentanen Zeitpunkt keine Investitionsbereitschaft für zusätzliche Kristallzuchtanlagen vorhanden ist. Zudem ist ein deutlicher Rückgang der Waferpreise zu beobachten, was die Investitionsbereitschaft der Kunden zusätzlich dämpft. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen wird im Produktbereich Kristallzuchtanlagen erst im folgenden Geschäftsjahr wieder mit steigenden Auftragseingängen gerechnet. Seit dem laufenden Geschäftsjahr ist jedoch eine anziehende Nachfrage nach Siliziumcarbid für die Hochleistungselektronik zu beobachten. Die PVA TePla ist auf diesem wachsenden Markt für Siliziumcarbid durch eine Reihe von unterschiedlichen Prozessanlagen ausgezeichnet positioniert und erhielt bereits eine Reihe von Aufträgen. Die Nachfrage nach Plasmaanlagen und Analysesystemen korreliert mit der Entwicklung von Halbleitermärkten (z.B. MEMS, LED, OLED/PLED, IGBT). In diesen Bereichen entspricht die Nachfrage im ersten Halbjahr 2013 weitgehend den Planungen. Durch neu entwickelte Applikationen für Plasmaanlagen im Life Science/Industrial-Bereich wird auch für die zweite Hälfte des laufenden Geschäftsjahrs ein positiver Verlauf für diesen Produktbereich der PVA TePla erwartet.

Durch die großen Investitionen in Kapazitätserweiterungen vor allem der chinesischen Anbieter sind im Solarmarkt in den vergangenen Jahren hohe Überkapazitäten und stark sinkende Absatzpreise über die gesamte Wertschöpfungskette der Solarindustrie entstanden. Die Auswirkungen auf dem Markt sind an vielfacher Stelle, so auch im Geschäftsbericht 2012 der PVA TePla, ausführlich dargestellt worden. Die Konsolidierung des Solarmarkts wird sich aller Voraussicht nach auch 2013 fortsetzen. Allerdings gibt es seit Jahresmitte auch erste Anzeichen für eine allmähliche Stabilisierung der Solarmodulpreise. Hauptwachstumsmarkt im Jahr 2013 für Photovoltaikinstallationen wird laut Prognosen China mit einem Zubau von mehr als 8 GW sein. Damit wird China 2013 erstmals Deutschland hinsichtlich des Neubaus von Solarstromanlagen übertreffen. Auch in den USA und Japan wird ein weiteres kräftiges Anziehen des Photovoltaikmarkts erwartet. Dem gegenüber steht in Europa eine abgeschwächte Dynamik beim Zubau von Photovoltaikanlagen. Außerhalb von Europa gibt es zudem eine ganze Reihe von weiteren wichtigen Wachstumsmärkten: Indien, Australien, Marokko, die MENA-Region (Middle East and North Africa: Naher Osten und Nordafrika) sowie Südafrika und Südamerika. Chancen bieten sich zudem in Märkten, in denen aus wirtschaftspolitischen Gründen eigene Produktionskapazitäten aufgebaut werden sollen. Die Nachfrage nach Equipment für die Solarindustrie wird für die Jahre 2013 / 2014 noch auf einem niedrigen Niveau erwartet. Aller Voraussicht nach wird sich eine Anlagentechnologie durchsetzen, die höchste Effizienzgrade mit optimaler Cost of Ownership garantiert. Da die PVA TePla weiterhin intensiv an solchen Anlagenentwicklungen arbeitet und zur industriellen Anwendung zur Verfügung stellen kann, werden die Marktaussichten mittel- und langfristig auch auf dem im Moment schwierigen Photovoltaikmarkt positiv betrachtet.

**Devisenkurse:** Eine Abwertung des US-Dollar im Vergleich zum Euro verschlechtert die Wettbewerbsposition vor allem im Vergleich zu Wettbewerbern aus dem entsprechenden Währungsraum. Dies betrifft vor allem Projekte im GB Semiconductor Systems. Die aktuell hohe Volatilität der Wechselkurse erschwert die Prognose der weiteren Entwicklung. Fremdwährungsverpflichtungen und größere US-Dollar-Zahlungen werden über Devisentermingeschäfte gesichert.

**Zinsentwicklung:** Die aktuelle Entwicklung von Zinssätzen und Preissteigerungen wird intensiv beobachtet. Aktuelle Prognosen deuten jedoch darauf hin, dass in absehbarer Zeit signifikante Änderungen des Zinsniveaus nicht zu erwarten sind. Zudem unterstützt die gute Liquiditätssituation und die langfristige Finanzierung der Investitionen die Finanzierungssituation des Unternehmens.

**Rohstoffe:** Die Entwicklung von Rohstoffpreisen wird aufgrund der geringen Fertigungstiefe nur indirekt über die Preisentwicklung für bezogene Komponenten und Bauteile relevant. Die entsprechenden Preisentwicklungen konnten in der Vergangenheit über auftragsspezifische Kalkulationen an die Kunden weitergegeben werden. Signifikante Risiken sind vor diesem Hintergrund nicht zu erwarten.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 haben sich darüber hinaus im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 40 ff. ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## 15. AUSBLICK

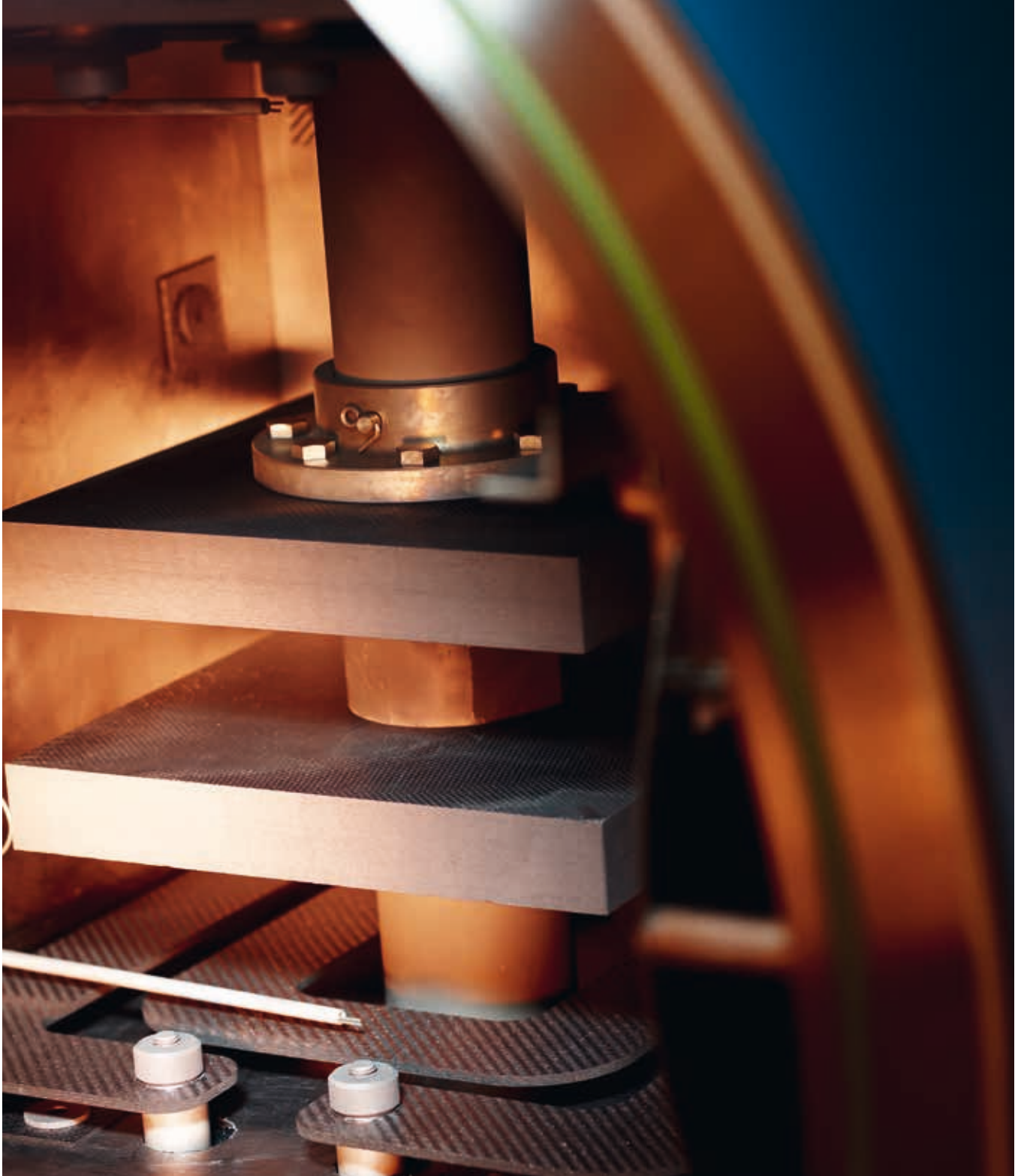
Aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung insbesondere in den Produktbereichen Kristallzuchtanlagen für die Solar- und Halbleiterindustrie wurde zur Jahresmitte eine weitere Anpassung der Kapazitäten und Reduzierung der Fixkosten unumgänglich. Im Rahmen eines weiteren Kostensenkungsprogramms, das über die Ende des Jahres 2012 beschlossenen Maßnahmen hinausgeht, wurde eine Reduzierung der Personalstärke an den Standorten Wetztenberg und Jena beschlossen und mit dem Aussprechen betriebsbedingter Kündigungen zum 30. Juni 2013 umgesetzt.

In beiden Produktbereichen wird sich die PVA TePla in Zukunft wieder verstärkt auf das Geschäft mit einzelnen Projekten und Partnern konzentrieren und sah sich daher gezwungen, die Kapazitäten entsprechend anzupassen. Die Personalstärke an den Standorten Wetztenberg und Jena wird um insgesamt rund 80 Mitarbeiter reduziert werden. Auf die Aufrechterhaltung von Schlüsselqualifikationen und die Fähigkeit zur Abwicklung auch größerer Projekte wurde in diesem Zusammenhang geachtet.

Der Konzernumsatz für das Gesamtjahr 2013 wird mit einer Größenordnung von 75 - 85 Mio. EUR schwächer als zunächst prognostiziert ausfallen, da im ersten Halbjahr – wie oben beschrieben – erwartete Anlagenbestellungen von Kunden insbesondere aus dem Photovoltaikmarkt ausgeblieben sind. Trotz der sich zur Jahresmitte abzeichnenden spürbaren Aufhellung des Auftragseingangs wird der ursprünglich erwartete Konzernjahresumsatz nicht mehr erreicht werden können. Aus der Umsetzung der im Rahmen des Kostensenkungsprogramms beschlossenen Maßnahmen und aus zusätzlichem Wertberichtigungsbedarf für Vorräte insbesondere im Geschäftsbereich Solar Systems wird sich eine Ergebnisbelastung in Höhe von 5,8 Mio. EUR ergeben. Für die Folgejahre ergibt sich jedoch eine Kostenentlastung in der Größenordnung von etwa 4 Mio. EUR und damit eine entsprechende deutliche Reduzierung des Break-Even-Umsatzes. Für das Gesamtjahr 2013 wird von einem um Sondereffekte bereinigten, positiven EBIT-Beitrag ausgegangen.

Darüber hinaus ist geplant, ab dem Jahreswechsel den Geschäftsbereich Solar Systems als Produktbereich im Geschäftsbereich Semiconductor Systems zu führen.

Wetztenberg, 14. August 2013



# Konzernzwischenabschluss

PVA TEPLA AG

---

Konzernbilanz	24
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
Gesamtergebnisrechnung	27
Konzern-Kapitalflussrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	29
Ausgewählte Anhangangaben zum Halbjahresbericht	30

# Konzernzwischenabschluss

DER PVA TEPLA AG, NACH IFRS, 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

## KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2013

AKTIVA in TEUR	30.06.2013	31.12.2012 angepasst <sup>1)</sup>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>8.763</b>	<b>8.855</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	7.808	7.808
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	934	1.047
Geleistete Anzahlungen	21	0
<b>Sachanlagen</b>	<b>31.758</b>	<b>32.453</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.240	27.750
Technische Anlagen und Maschinen	2.992	3.031
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.465	1.672
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61	0
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien</b>	<b>399</b>	<b>410</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
<b>Latente Steueransprüche</b>	<b>5.879</b>	<b>4.130</b>
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>46.808</b>	<b>45.857</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Vorräte</b>	<b>21.692</b>	<b>20.818</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.325	8.061
Unfertige Erzeugnisse	10.989	9.648
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.378	3.109
<b>Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen</b>	<b>9.004</b>	<b>10.019</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</b>	<b>12.498</b>	<b>14.754</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.770	12.943
Geleistete Anzahlungen	425	446
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.303	1.365
<b>Steuererstattungsansprüche</b>	<b>614</b>	<b>1.263</b>
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>0</b>	<b>1.001</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>4.981</b>	<b>10.009</b>
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>48.789</b>	<b>57.864</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>95.597</b>	<b>103.721</b>

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.



<b>PASSIVA</b> in TEUR	<b>30.06.2013</b>	31.12.2012 angepasst <sup>1)</sup>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	32.345	40.483
Sonstige Rücklagen	-2.213	-2.116
Anteile anderer Gesellschafter	-199	-251
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>51.683</b>	<b>59.866</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.079	7.617
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	754	962
Pensionsrückstellungen	11.461	11.338
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.139	3.158
Sonstige langfristige Rückstellungen	625	490
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>22.058</b>	<b>23.565</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.080	1.128
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.394	2.938
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	159	559
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.377	6.490
Abgegrenzte Schulden	7.561	5.722
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.169	1.215
Steuerrückstellungen	93	86
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.023	2.152
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>21.856</b>	<b>20.290</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>95.597</b>	<b>103.721</b>

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni 2013

in TEUR	01.04.- 30.06.2013	01.04. - 30.06.2012 angepasst <sup>1)</sup>	01.01.- 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012 angepasst <sup>1)</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.974</b>	<b>29.246</b>	<b>29.607</b>	<b>60.231</b>
Herstellungskosten des Umsatzes	-15.603	-22.414	-27.511	-44.769
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>-629</b>	<b>6.832</b>	<b>2.096</b>	<b>15.462</b>
Vertriebskosten	-2.422	-2.705	-4.287	-5.406
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.803	-1.994	-4.724	-3.845
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.065	-1.346	-1.586	-2.969
Sonstige betriebliche Erträge	1.152	1.700	1.565	2.906
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-712	-509	-1.410	-1.241
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-6.479</b>	<b>1.978</b>	<b>-8.346</b>	<b>4.907</b>
Finanzerträge	108	44	233	111
Finanzierungsaufwendungen	-113	-448	-220	-749
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5</b>	<b>-404</b>	<b>13</b>	<b>-638</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-6.484</b>	<b>1.574</b>	<b>-8.333</b>	<b>4.269</b>
Ertragsteuern	1.900	-430	2.422	-1.116
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-4.584</b>	<b>1.144</b>	<b>-5.911</b>	<b>3.153</b>
<b>Davon</b>				
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	-4.638	1.147	-5.963	3.165
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	54	-3	52	-12
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-4.584</b>	<b>1.144</b>	<b>-5.911</b>	<b>3.153</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)</b>				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	-0,21	0,05	-0,27	0,15
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	-0,21	0,05	-0,27	0,15
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni 2013

in TEUR	01.01.- 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012 angepasst <sup>1)</sup>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-5.911</b>	<b>3.153</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-5.963	3.165
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	52	-12
<b>direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen:</b>		
Währungsdifferenzen	-88	75
Ertragsteuern	-14	-30
<b>Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)</b>	<b>-102</b>	<b>45</b>
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	7	0
Ertragsteuern	-2	0
<b>Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
Ergebnis aus Pensionsrückstellungen	0	-1.483
Ertragsteuern	0	415
<b>Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Pensionsrückstellungen)</b>	<b>0</b>	<b>-1.068</b>
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern</b>	<b>-97</b>	<b>-1.023</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-97	-1.023
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.008</b>	<b>2.130</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-6.060	2.142
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	52	-12

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni 2013

in TEUR	01.01.- 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012 angepasst <sup>1)</sup>
Konzernperiodenergebnis	-5.911	3.153
<b>Anpassungen des Konzernperiodenergebnisses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:</b>		
+ Ertragsteuern	-2.422	1.116
- Finanzerträge	-233	-111
+ Finanzierungsaufwendungen	220	749
<b>= Operatives Ergebnis</b>	<b>-8.346</b>	<b>4.907</b>
- Ertragsteuerzahlungen	293	-2.725
+ Abschreibungen	1.304	1.458
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	44	4
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-52	125
	<b>-6.757</b>	<b>3.769</b>
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.839	12.516
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.094	-2.592
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	252	-10.660
<b>= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-1.572</b>	<b>3.033</b>
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-288	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	20
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-339	-424
+ Zinseinzahlungen	21	111
<b>= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-605</b>	<b>-293</b>
- Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden und Kapitalrückzahlungen)	-2.175	-3.262
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-540	-592
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-59	-2
- Zinsauszahlungen	-220	-641
<b>= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.994</b>	<b>-4.497</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.171	-1.757
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	143	103
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	10.009	14.612
<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>4.981</b>	<b>12.958</b>

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni 2013

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen angepasst <sup>1)</sup>	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Pensions- rückstel- lungen angepasst <sup>1)</sup>	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamtes Eigenkapital
	Anzahl							
<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>39.140</b>	<b>-277</b>	<b>0</b>	<b>60.613</b>	<b>-315</b>	<b>60.298</b>
Gesamtergebnis			3.165	45	-1.068	2.142	-12	2.130
Dividende			-3.262	0	0	-3.262	0	-3.262
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>39.043</b>	<b>-232</b>	<b>-1.068</b>	<b>59.493</b>	<b>-327</b>	<b>59.166</b>
<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>39.140</b>	<b>-277</b>	<b>0</b>	<b>60.613</b>	<b>-315</b>	<b>60.298</b>
Gesamtergebnis			4.605	36	-1.875	2.766	64	2.830
Dividende			-3.262	0	0	-3.262	0	-3.262
<b>Stand 31.12.2012</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>40.483</b>	<b>-241</b>	<b>-1.875</b>	<b>60.117</b>	<b>-251</b>	<b>59.866</b>
<b>Stand 01.01.2013</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>40.483</b>	<b>-241</b>	<b>-1.875</b>	<b>60.117</b>	<b>-251</b>	<b>59.866</b>
Gesamtergebnis			-5.963	-97	0	-6.060	52	-6.008
Dividende			-2.175	0	0	-2.175	0	-2.175
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>32.345</b>	<b>-338</b>	<b>-1.875</b>	<b>51.882</b>	<b>-199</b>	<b>51.683</b>

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen im Anhang.

# Ausgewählte Anhangangaben

DER PVA TEPLA AG ZUM ZWISCHENBERICHT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

## A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wettberg, Deutschland.

### GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Bericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Auf eine prüferische Durchsicht des Halbjahresberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 ergeben haben.

### BERICHTSWÄHRUNG UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Konzernabschluss 2012. Die in den Zwischenbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

EUR = 1	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	30.06.2013	31.12.2012
USA (USD)	1,31285	1,29719	1,30090	1,3217
China (CNY)	8,19672	8,19001	8,03859	8,3378
Dänemark (DKK)	7,45712	7,43500	7,45712	7,4603
Singapur (SGD)	1,63185	1,64015	1,64935	1,6175
Taiwan (TWD)	38,91051	38,68513	39,06250	38,4908

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst vollkonsolidierte Tochtergesellschaften, bei denen der PVA TePla die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft zusteht (Beherrschung). In den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2013 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wettberg, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona / CA, USA	100 %
PVA Jena Immobilien GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Control GmbH	Wettberg, Deutschland	100 %
PVA TePla Metrology Systems GmbH	Kirchheim, Deutschland	100 %
PlaTeG GmbH	Wettberg, Deutschland	100 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100 %
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Westhausen, Deutschland	100 %
PVA TePla (China) Ltd.	Peking, VR China	100 %
Munich Metrology GmbH	München, Deutschland	100 %
Munich Metrology USA Inc.	Folsom / CA, USA	100 %
Munich Metrology Taiwan Ltd.	Hsinchu, Taiwan	100 %
JenaWave GmbH	Jena, Deutschland	100 %

Zum 18. April 2013 wurden 100% der Anteile der JenaWave GmbH, Jena, zur Erweiterung des Produktportfolios im Bereich der Messtechnik übernommen. Der Einbezug in den Konsolidierungskreis der PVA TePla AG erfolgte zum 1. Mai 2013. Organisatorisch ist die JenaWave GmbH dem Geschäftsbereich Semiconductor Systems zugeordnet.

Die Kaufpreisaufteilung der JenaWave GmbH wurde auf den vorliegenden Informationen vorgenommen und basiert auf den geschätzten Marktwerten der übernommenen Vermögenswerte und Schulden am Tag der Akquisition. Die Kaufpreisaufteilung stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwerte vor Akquisition	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Working Capital	129	129
Sachanlagen	159	159
Identifizierbare immaterielle Vermögenswerte	0	50
Latente Steuern (netto)	0	-18
Langfristige Verbindlichkeiten	-1	-1
<b>Kaufpreis abzüglich erworbener Zahlungsmittel</b>	<b>287</b>	<b>319</b>
davon in 2013 geflossen		319

Der externe Umsatzbeitrag des Unternehmenskaufs beläuft sich für die Periode seit der Erstkonsolidierung bis zum 30. Juni 2013 auf 3 TEUR, der Ergebnisbeitrag auf -46 TEUR. Wäre die JenaWave bereits seit dem 1. Januar 2013 vollkonsolidiert worden, so hätte sich der Umsatzbeitrag auf TEUR 89 und der Ergebnisbeitrag auf -93 TEUR belaufen. JenaWave liefert im Wesentlichen optische Messköpfe an Tochtergesellschaften der PVA TePla AG, weshalb der externe Umsatz begrenzt ist.

Gegenüber dem Konzernabschluss 2012 haben sich keine weiteren Änderungen ergeben.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Halbjahresbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Die in den Halbjahresabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Halbjahresbericht zum 30. Juni 2013 entsprechen bis auf eine Änderung den Ansätzen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Die Änderungen an IAS 19 wurden im Juni 2011 durch das IASB veröffentlicht und sind grundsätzlich mit retrospektiver Wirkung verpflichtend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. PVA TePla AG hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 angepasst. Wir verweisen auf die ausführlichen Erläuterungen im Abschnitt Pensionsrückstellungen dieses Anhangs.

## RUNDUNGEN

Die in diesem Halbjahresabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. EUR bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

## SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Halbjahresabschlusses verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses beeinflussen.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

## B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ

### FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte umfassen zum 30. Juni 2013 Sonstige langfristige Forderungen in Höhe von 9 TEUR (VJ 9 TEUR).

### KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“.

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Aktivierete Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	21.274	29.044
dafür erhaltene Anzahlungen	-12.270	-19.025
<b>Summe</b>	<b>9.004</b>	<b>10.019</b>

### SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Zum 30. Juni 2013 liegen keine sonstigen finanziellen Vermögenswerte vor (VJ 1.001 TEUR).

### SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Forderungen aus Investitionsförderung	125	182
Forderungen aus Umsatzsteuer	468	384
Debitorische Kreditoren	116	32
Abgegrenzte Vorauszahlungen	980	284
Sonstige	614	483
<b>Summe</b>	<b>2.303</b>	<b>1.365</b>

### EIGENKAPITAL / GENEHMIGTES KAPITAL

#### Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2013 hat die PVA TePla AG 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR ausgegeben.

#### Bedingtes und genehmigtes Kapital

Ein bedingtes Kapital besteht bis zum 30. Juni 2013 nicht.

Die Hauptversammlung der PVA TePla AG hat den Vorstand am 13. Juni 2012 ermächtigt, bis zum 30. Juni 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 10.874.994 durch Ausgabe von bis zu 10.874.994 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auszu-schließen. Kapitalerhöhungen wurden aus diesem genehmigten Kapital in 2013 nicht beschlossen.

### LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 7.079 TEUR (VJ 7.617 TEUR) resultieren in vollem Umfang aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8.156	8.741
abzüglich Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr	-1.077	-1.124
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristigen Anteils</b>	<b>7.079</b>	<b>7.617</b>



## PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Im Juni 2011 hat der IASB Änderungen an IAS 19 veröffentlicht, die im Juni 2012 von der EU übernommen wurden. Die Änderungen an IAS 19 sind grundsätzlich mit retrospektiver Wirkung verpflichtend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Die PVA TePla hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 angepasst.

Bei der PVA TePla AG führen die Änderungen des IAS 19 insgesamt zu folgenden Änderungen bei den Pensionsrückstellungen: Bisher hat die PVA TePla-Gruppe die Korridormethode angewendet. Mit Abschaffung der Korridormethode durch den geänderten IAS 19 wirken sich die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste unmittelbar in der Konzernbilanz aus und führten zu einer Erhöhung der Pensionsrückstellungen sowie zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bleibt zukünftig frei von Effekten aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, da diese nun im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind.

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Anwendung des IAS 19 auf die wesentlichen Posten der Konzernbilanz zum 1. Januar 2012 sowie zum 31. Dezember 2012.

Effekte aus der Umstellung des IAS 19 auf die Konzernbilanz:

in TEUR	31.12.2012	01.01.2012
Eigenkapital	-1.875	-261
Pensionsrückstellungen	2.605	362
Aktive latente Steuern	730	101

Die Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 sind in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	01.01.-30.06.2012
Herstellungskosten	0
Vertriebskosten	0
Allgemeine Verwaltungskosten	0
Forschungs- und Entwicklungskosten	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-27</b>
Zinsergebnis	0
Ertragsteuern	8
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-19</b>

Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie reduzieren sich im ersten Halbjahr 2012 um 0,001 EUR.

Unter Beibehaltung der Bilanzierung des IAS 19 in seiner nicht geänderten Fassung hätten sich die in den folgenden Tabellen dargestellten Auswirkungen auf die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ergeben.

in TEUR	30.06.2013
Eigenkapital	1.809
Pensionsrückstellungen	-2.513
Aktive latente Steuern	-704

in TEUR	01.01.-30.06.2013
Herstellungskosten	-66
Vertriebskosten	-11
Allgemeine Verwaltungskosten	-9
Forschungs- und Entwicklungskosten	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-91</b>
Zinsergebnis	0
Ertragsteuern	25
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-66</b>

Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie wären im ersten Halbjahr 2013 um 0,004 EUR geringer ausgefallen.

## KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1.077 TEUR (VJ 1.124 TEUR) zurückzuführen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 3 TEUR (VJ 4 TEUR).

## VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese resultieren aus einem Überhang an abgerechneten Beträgen im Vergleich zu den entsprechenden anteiligen Erlösen. In der Bilanz wird dieser Posten korrespondierend zu den „Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ separat unter der Bezeichnung „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ ausgewiesen.

Als abgerechnete Beträge beziehen wir hier nur Teilzahlungen ein, die aufgrund des Fertigungsfortschritts der jeweiligen Anlage erfolgt sind und die somit den Charakter der Teilabrechnung erfüllen. Anzahlungen zu Auftragsbeginn oder Teilzahlungen, die nicht dem Fertigungsfortschritt entsprechen, werden in der Bilanz als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ separat ausgewiesen.

Diese „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Erhaltene Anzahlungen (Teilabrechnungen)	1.218	13.904
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	-1.059	-13.345
<b>Summe</b>	<b>159</b>	<b>559</b>

## ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN

Die Finanzierung des PVA TePla-Konzerns erfolgt zu einem signifikanten Anteil aus An- und Zwischenzahlungen, die Kunden besonders für die größeren Aufträge leisten. Der Wert dieser erhaltenen Anzahlungen lag zum 30. Juni 2013 bei 6.377 TEUR (VJ 6.490 TEUR).

## ABGEGRENZTE SCHULDEN

Als Abgegrenzte Schulden werden Schulden zur Zahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen ausgewiesen, die am Bilanzstichtag weder bezahlt noch vom Lieferanten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch an Mitarbeiter geschuldete Beträge.

Die Abgegrenzten Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	5.171	2.280
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	2.158	3.168
Sonstige Verpflichtungen	232	274
<b>Summe</b>	<b>7.561</b>	<b>5.722</b>

Der Anstieg der Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern ist auf die eingeleiteten Personalmaßnahmen zurückzuführen.

## SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind auf 1.169 TEUR (VJ 1.215 TEUR) zurückgegangen und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	618	504
Sonstige Verbindlichkeiten	551	711
<b>Summe</b>	<b>1.169</b>	<b>1.215</b>

## SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen unterteilen sich in langfristige (625 TEUR, VJ 490 TEUR) und kurzfristige Rückstellungen (3.023 TEUR, VJ 2.152 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Gewährleistung	1.279	921
Nachlaufende Herstellkosten	484	690
Archivierung	201	197
Pönalen	48	78
Übrige	1.636	756
<b>Summe</b>	<b>3.648</b>	<b>2.642</b>

Rückstellungen wurden ausschließlich für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, sofern eine Inanspruchnahme überwiegend wahrscheinlich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem Betrag der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Die langfristigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Archivierung sowie auf langfristig fällige Leistungen im Zusammenhang mit der langfristigen erfolgsabhängigen Vorstandsvergütung und werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Alle anderen sonstigen Rückstellungen sind kurzfristig.

Der Posten „Übrige“ enthält im Wesentlichen Rückstellungen für die Freistellung von Mitarbeitern sowie für die Schließung der Gesellschaft Xi'an HuaDe CGS Ltd.

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2012 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### UMSATZERLÖSE

Die PVA TePla erzielt ihre Umsätze vor allem aus dem Verkauf von Systemen und Anlagen. Hinzu kommen Serviceleistungen und die Lieferung von Ersatzteilen (zusammengefasst als After-Sales-Service) und Dienstleistungen für Kunden in eigenen Anlagen (Contract Processing, im We-

sentlichen durch die PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH sowie im Bereich Plasmabehandlung durch die PVA TePla America Inc. und die PlaTeG GmbH). Die Umsätze teilen sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen auf:

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Anlagen / Systeme	20.506	49.330
After-Sales-Service	6.885	9.083
Contract Processing	1.919	1.668
Sonstiges	297	150
<b>Gesamt</b>	<b>29.607</b>	<b>60.231</b>

Der Umsatz setzt sich in den ersten sechs Monaten 2013 vor allem aus Geschäften mit Anlagen und Systemen zusammen, welche einen Anteil von 69,3% am Gesamtumsatz der PVA TePla-Gruppe erzielen. Der Umsatz mit After-Sales-Geschäften erreicht einen Umsatzanteil von 23,3%. Der Umsatzanteil des Bereichs Contract Processing liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres und hat einen Anteil von 6,5% am bisherigen Gesamtumsatz 2013.

## FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Forschungs- und Entwicklungskosten in den ersten sechs Monaten 2013 bzw. 2012 in Höhe von 1.586 TEUR bzw. 2.969 TEUR ausgewiesen. Erträge aus Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 295 TEUR bzw. 782 TEUR sind separat in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 28% angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15%, den Solidaritätszuschlag von 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12%.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Laufender Steueraufwand	-361	-583
Aufwand für (-) / Ertrag aus latente/n Steuern	2.783	-533
<b>Summe Ertragsteuern</b>	<b>2.422</b>	<b>-1.116</b>

## ERGEBNIS JE AKTIE

Der Konzernperiodenergebnis vor Anteilen Dritter belief sich auf -5.963 TEUR (VJ 3.165 TEUR). In den sechs Monaten 2013 waren wie im Vorjahr durchschnittlich 21.749.988 nennwertlose Stückaktien im Umlauf.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Konzernperiodenergebnis, geteilt durch den gewogenen Mittelwert der während des Jahres ausstehenden Aktien.

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie vom 1. Januar bis 30. Juni 2013 und 2012:

	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Zähler: Konzernperiodenergebnis vor Anteilen Dritter (in TEUR)	-5.963	3.165
Nenner: Gewichtete Anzahl der ausstehen- den Aktien - unverwässert	21.749.988	21.749.988
<b>Gewinn je Aktie (in EUR)</b>	<b>-0,27</b>	<b>0,15</b>

An Mitarbeiter, Vorstände oder Aufsichtsräte ausgegebene Optionen mit Berechtigung zum Kauf von PVA TePla AG-Aktien bestanden am Bilanzstichtag nicht. Verwässerungseffekte bezüglich des Gewinns pro Aktie ergeben sich somit zum 30. Juni 2013 nicht.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2012 aufgestellt und auch analog gegliedert.

## E. WEITERE ANGABEN

### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilt: Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems. Auf der Basis dieser drei Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit der den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde liegenden Organisationsstruktur des Konzerns nach den drei Geschäftsbereichen. Segmentübergreifende Geschäfte – dies betrifft vor allem die PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH, die organisatorisch dem Geschäftsbereich Semiconductor Systems zugeordnet, aber operativ auch für den Geschäftsbereich Solar Systems tätig ist – werden für die Segmentberichterstattung entsprechend aufgegliedert.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das **zweite Quartal** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2012	
Industrial Systems	5.619	12.232	238	347	5.857	12.579	-1.884	-3,5	1.518	12,4
Semiconductor Systems	9.312	15.063	190	86	9.503	15.149	-611	-6,6	1.992	13,2
Solar Systems	43	1.951	0	0	42	1.951	-3.982	-9.520,8	-1.527	-78,3
<b>Summe Segmente</b>	<b>14.974</b>	<b>29.246</b>	<b>429</b>	<b>433</b>	<b>15.402</b>	<b>29.679</b>	<b>-6.477</b>	<b>-43,3</b>	<b>1.983</b>	<b>6,8</b>
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	-2	-	-5	-
<b>Konzern</b>	<b>14.974</b>	<b>29.246</b>	<b>429</b>	<b>433</b>	<b>15.402</b>	<b>29.679</b>	<b>-6.479</b>	<b>-43,3</b>	<b>1.978</b>	<b>6,8</b>

Für das **erste Halbjahr** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2012	
Industrial Systems	12.754	26.031	299	861	13.053	26.891	-1.906	-14,9	2.809	10,8
Semiconductor Systems	16.379	29.579	282	325	16.661	29.905	-1.148	-7,0	5.034	17,0
Solar Systems	474	4.621	0	0	474	4.621	-5.356	-1.129,4	-2.983	-64,6
<b>Summe Segmente</b>	<b>29.607</b>	<b>60.231</b>	<b>581</b>	<b>1.186</b>	<b>30.188</b>	<b>61.417</b>	<b>-8.410</b>	<b>-28,2</b>	<b>4.860</b>	<b>8,1</b>
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	64	-	47	-
<b>Konzern</b>	<b>29.607</b>	<b>60.231</b>	<b>581</b>	<b>1.186</b>	<b>30.188</b>	<b>61.417</b>	<b>-8.346</b>	<b>-28,2</b>	<b>4.907</b>	<b>8,1</b>

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernperiodenergebnis ergibt sich wie folgt:

in TEUR	Q2 / 2013	Q2 / 2012	1. HJ / 2013	1. HJ / 2012
Summe Segment- ergebnisse	-6.477	1.983	-8.410	4.860
Konsolidierung	-2	-5	64	47
Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns	-6.479	1.978	-8.346	4.907
Finanzergebnis	-5	-404	13	-638
Ergebnis vor Steuern	-6.484	1.574	-8.333	4.269
Ertragsteuern	1.900	-430	2.422	-1.116
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-4.584</b>	<b>1.144</b>	<b>-5.911</b>	<b>3.153</b>

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

## FINANZINSTRUMENTE

Im Mai 2011 hat das IASB IFRS 13 „Fair Value Measurement“ veröffentlicht, der die Regelungen über die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die bisher in den einzelnen IFRS enthalten sind, in einem einzigen Standard zusammenführt und durch eine einheitliche Regelung ersetzt. IFRS 13 ist prospektiv für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Wesentliche Auswirkungen aus der Erstanwendung für die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden ergeben sich für die PVA TePla AG nicht.

Von den zum Stichtag ausgewiesenen Finanzinstrumenten werden ausschließlich derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nun als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der derivativen Finanzinstrumente der PVA TePla AG zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie:

Zum 30.06.2013 in TEUR	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum Marktwert:</b>				
Derivative Finanzinstrumente	<b>988</b>	0	988	0

Stufe 1: Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

Stufe 2: Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte und Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte und Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Sowohl für Devisentermingeschäfte als auch für Zinssicherungsgeschäfte wurden die beizulegenden Zeitwerte auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt, dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Im ersten Halbjahr haben, wie im Konzernabschluss 2012, keine Umgliederungen innerhalb der Levelhierarchie stattgefunden.

## DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

### Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Euro-Zone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zur Absicherung von US-Dollar-Zahlungsansprüchen für Lieferungen des Geschäftsbereichs Semiconductor Systems wurden sieben Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt 1.329 TEUR bzw. 1.730 TUSD abgeschlossen. Die Fälligkeit der Devisentermingeschäfte wurde entsprechend den voraussichtlichen Geldeingangsterminen festgelegt. Diese Devisenterminkontrakte wurden zum Marktwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die Restlaufzeit bewertet und weisen zum 30. Juni 2013 einen Zeitwert in Höhe von insgesamt 0 TEUR auf.

### Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die Gebäude an den Standorten Wettberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt 11.600 TEUR abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 30. Juni 2013 betrug insgesamt 7.027 TEUR. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf -988 TEUR und wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Das dem oben genannten Zinssicherungsgeschäft zugrunde liegende Darlehen zur Finanzierung des Gebäudes am Standort Wettberg in Höhe von ursprünglich 10.000 TEUR wurde per 30. Juni 2013 nicht in Anspruch genommen. Dementsprechend erfolgte keine Gegenbuchung der Marktwerte der Zinsderivate, sowie der hierauf entfallenden latenten Steuern in den sonstigen Rücklagen. Die Veränderung der Marktwerte wurde im ersten Halbjahr 2013 in Höhe von +219 TEUR (VJ -108 TEUR) ergebniswirksam in den Finanzerträgen (VJ Finanzierungsaufwendungen) erfasst. Der Marktwert dieser Instrumente beträgt zum Stichtag -973 TEUR.

### MATERIALAUFWAND

Die Herstellungskosten des Umsatzes beinhalten folgende Materialaufwendungen:

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	8.188	29.405
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.546	3.330
<b>Gesamt</b>	<b>10.734</b>	<b>32.735</b>

### PERSONALAUFWAND

Die Personalaufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Löhne und Gehälter	16.118	14.800
Soziale Abgaben	2.533	2.390
Aufwendungen für Altersversorgung	358	355
<b>Gesamt</b>	<b>19.009</b>	<b>17.545</b>

Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf die eingeleiteten Personalmaßnahmen zurückzuführen.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsgruppen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mitarbeiter nach Funktionsgruppen (Durchschnittswerte)	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Verwaltung	63	61
Vertrieb	53	52
Konstruktion, Forschung und Entwicklung	110	109
Produktion und Service	269	283
<b>Mitarbeiter Gesamt</b>	<b>495</b>	<b>505</b>

### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Der Vorstand der PVA TePla AG bestand im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2013 aus:

**Dr. Arno Knebelkamp**, Mülheim  
(Vorsitzender des Vorstands/CEO) Diplom-Chemiker

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:  
» PVA TePla Analytical Systems GmbH, Westhausen

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » PVA TePla America Inc., Corona, USA (Director)
- » Profine GmbH, Troisdorf (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

**Arnd Bohle**, Bochum  
(Vorstand Finanzen/CFO) Diplom-Kaufmann  
bis 19. Juni 2013

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:  
» PVA TePla (China) Ltd. (Supervisor (Aufsichtsorgan))  
bis 19. Juni 2013

Dem Aufsichtsrat gehörten im Zeitraum vom 1. Januar bis  
30. Juni 2013 an:

**Alexander von Witzleben**, Weimar (Vorsitzender)  
Feintool International Holding AG, Lyss/Schweiz  
(Präsident des Verwaltungsrats)

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:  
» VERBIO Vereinigte BioEnergie AG, Leipzig  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
» KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG, Bremen  
(Mitglied des Beirats)  
» Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg  
(Mitglied des Aufsichtsrats)

**Dr. Gernot Hebestreit**, Leverkusen  
(stellvertretender Vorsitzender)  
Global Leader Business Development and Markets  
Grant Thornton International Limited,  
London/Großbritannien

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:  
» Comvis AG, Essen (stellvertretender  
Aufsichtsratsvorsitzender)

**Prof. Dr. Günter Bräuer**, Cremlingen  
Leiter des Fraunhofer-Instituts für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig und geschäftsführender  
Leiter des Instituts für Oberflächentechnik (IOT) der TU  
Braunschweig

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:  
» AMG Coating Technologies GmbH, Hanau  
(Beiratsmitglied) bis zum 31. Mai 2013  
» Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal  
(Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats)

Zum Stichtag 30. Juni 2013 haben sich keine Änderungen im Hinblick auf die Funktionen und Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien der Organmitglieder der PVA TePla AG ergeben.

## NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bei den Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen handelt es sich zum einen um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder auf die Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben. Zum anderen handelt es sich um Geschäfte mit Unternehmen, die von Parteien beherrscht werden, die auch maßgeblichen Einfluss auf die PVA TePla ausüben können (im Wesentlichen über eine entsprechende Beteiligung am Unternehmen).

Im Berichtszeitraum ist hier im Wesentlichen die Beziehung zu dem Hauptaktionär Peter Abel relevant. Die zugehörigen Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen umfassen im Wesentlichen Zukäufe von EDV-Unternehmen. Im ersten Halbjahr 2013 beliefen sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie bislang auf 304 TEUR und der Wert der Verkäufe auf 1 TEUR. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 30. Juni 2013 bei 0 TEUR bzw. 37 TEUR. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

## ANGABEN GEMÄSS § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Hier sind im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 keine neuen Meldungen eingegangen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENPERIODE

Wir verweisen auf Punkt 13 dieses Zwischenberichts. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2013 lagen nicht vor.

## ABSCHLUSSPRÜFER

Auf der Hauptversammlung am 19. Juni 2013 sind die Aktionäre dem Vorschlag des Aufsichtsrats gefolgt und haben wie im Vorjahr die Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 gewählt.

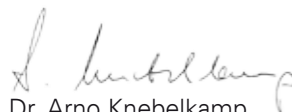


## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird,

sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wettenberg, 14. August 2013



Dr. Arno Knebelkamp  
Vorsitzender des Vorstands

## FINANZKALENDER

Datum	
8. November 2013	Veröffentlichung Q3-Bericht
11.-13. November 2013	Eigenkapitalforum in Frankfurt

## IMPRESSUM

### PVA TePla AG

Im Westpark 10 – 12  
35435 Wettenberg  
Deutschland

Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 0  
Fax +49 (0) 641 / 6 86 90 - 800  
E-Mail [info@pvatepla.com](mailto:info@pvatepla.com)  
Internet [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)

### Investor Relations

Dr. Gert Fisahn  
Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 400  
E-Mail [gert.fisahn@pvatepla.com](mailto:gert.fisahn@pvatepla.com)

### Herausgeber

PVA TePla AG

### Konzeption/Text

PVA TePla AG

### Sprachen

Deutsch/Englisch

### Gestaltung/Satz

Johannes Pentz  
PVA TePla AG

### Photographie

Jürgen Jeibmann Photographik, Leipzig  
[www.jeibmann-photographik.de](http://www.jeibmann-photographik.de)

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter **[www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)** unter der Rubrik Investor Relations / Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

**PVA TePla AG**  
Im Westpark 10 – 12  
35435 Wettenberg  
Germany

Phone +49 (0) 641 / 68690-0  
Fax +49 (0) 641 / 68690-800  
E-Mail [info@pvatepla.com](mailto:info@pvatepla.com)  
Home [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)